

Abiturklausuren Englisch 2014

Beitrag von „Mrs Westlake“ vom 16. Mai 2014 18:51

Hallo,

dies ist mal eine Frage an alle Englisch LK oder GK Lehrer, die wie ich zurzeit mit der Korrektur der Abiturklausuren beschäftigt sind:

Habt ihr auch den Eindruck, dass die Vorgaben für die Bewertung in diesem Jahr z.T. zu speziell formuliert wurden bzw. zu eng gefasst wurden? Darüber hinaus werden manchmal noch Inhalte erwartet, die man, meiner Meinung nach, der Aufgabenstellung gar nicht entnehmen kann. Insgesamt tu ich mich mit den Korrekturen daher recht schwer. Geht es euch ähnlich? Oder weiß jemand von euch, wie weit ich diese Vorgaben interpretieren darf? Vielleicht bin ich ja auch bei der Auslegung der Vorgaben zu genau?

Freue mich über jede Antwort von Mitkorrigierern!

Viele Grüße
Mrs Westlake

Beitrag von „DeadPoet“ vom 16. Mai 2014 19:34

Mir geht es genau wie Dir. Erwartungen, die ich aus der Aufgabenstellung nicht ableiten würde, z.T. sehr ausführlich und detailliert. Muss man sich aber nicht sklavisch dran halten bzw. die Gewichtung innerhalb der Aufgabe kann die Lehrkraft entscheiden (zumindest bei uns).

Beitrag von „Meike.“ vom 16. Mai 2014 20:45

Wir hatten in Hessen auch schon solche eng geführten Erwartungshorizonte - da muss man gemäß dem im Unterricht gemachten anpassen. Wir treffen als Konferenz Absprachen, wie die EWHZ sinnvoll auszulegen sind und außerdem gilt im Abi: im Zweifelsfall pro Schüler. Ein schlauer Gedanke zum Thema wird bepunktet, auch wenn er nicht im EWHZ steht. Alles andere wäre Mist, speziell, wenn die Erwartungen viel unschlauer sind als die Schüler. Was vorkommt.

Beitrag von „katta“ vom 16. Mai 2014 21:43

Ja, sehe ich (und meine Fachkollegen) genau so - wieder einmal ein dämlicher EWH...letztes Jahr fand ich den z.B. bei Aufgabe 3 auch schon viel zu eng...

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 16. Mai 2014 23:33

NDS: very schwammiger Bewertungsrahmen..... Inhaltliche Erwartungen ein Pups, gegen das, was meine Kolleginnen und ich mit den SuS gemacht habe.